

Silber im Kampf gegen CO2

12.06.2018, 12:33 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *JS Research*

Presseagentur: *JS Research*



Quelle: Endeavour Silver

Die neue CO2-Recherche der Internationalen Energieagentur (IEA) zeigt, dass weltweit seit 2017 der Gasausstoß wieder ansteigt. Die beste Klimabilanz können die USA für sich verbuchen.

Die Erderwärmung sollte nach dem Willen der Vereinten Nationen bald auf unter zwei Grad Celsius sinken - dies scheint so schnell nicht machbar. Denn seit 2014 ist erstmals wieder ein bedauerlicher Anstieg des Kohlendioxidausstoßes auf den Rekordwert von 32,5 Gigatonnen zu verzeichnen. Eine CO2-arme Zukunft braucht also auch neue Technologien - da kommt viel Silber ins Spiel. Fossile Brennstoffe müssen reduziert werden. Es muss also mehr Strom durch Sonne, Wind und andere umweltfreundliche Technologien erzeugt werden.

Dazu gehören besonders auch Batterien, Brennstoffzellen und Elektrofahrzeuge. Alle diese Technologien brauchen als Rohstoff unter anderem Silber, ohne dieses Edelmetall kann eine Energiewende nicht gelingen.

Zu den Ländern, in denen die Kohlendioxid-Emissionen ansteigen, gehört auch Deutschland. Gegen den Trend haben Länder wie Japan, Mexiko und Großbritannien den Ausstoß gesenkt. Erfolgreichster Klimaschützer waren die USA unter Präsident Donald Trump.

So geht auch die Weltbank davon aus, dass die Nachfrage nach Silber und anderen Metallen steigen wird. Günstige

Aussichten also für Silberunternehmen wie etwa Endeavour Silver oder MAG Silver.

Endeavour Silver- https://www.commodity-tv.net/c/search_adv/?v=298293- kann sich über drei, bald vier produzierende, hochgradige Silber- und Goldminen in Mexiko freuen. Dazu kommen weitere aussichtsreiche Projekte, die die Gesellschaft zu einem führenden Silberproduzenten machen könnten.

MAG Silver- <http://rohstoff-tv.net/c/c,search/?v=297966> - entwickelt ebenfalls in Mexiko zusammen mit dem Partner Fresnillo das hochgradige Juanicipio-Projekt. Die Produktion soll in 2020 starten. 19 Jahre lang soll die Mine jährlich im Schnitt 9,6 Millionen Unzen Silber liefern. Dabei sind die Finanzierungs- und Entwicklungsrisiken gering.

Dieser Bericht wurde von unserer Kollegin Frau Ingrid Heinritzi verfasst, den wir nur als zusätzliche Information zur Verfügung stellen.

Viele Grüße

Ihr

Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass JS Research oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den "Webseiten", dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte "third parties") bezahlt. Zu den "third parties" zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten "third parties" mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien, noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wieder und ist auf keinen Fall mit

einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar!

Pressekontakt:

JS Research
Herr Jörg Schulte
Bergmannsweg 7a
59939 Olsberg

fon ..: 015155515639

web ..: <http://www.js-research.de>

email : info@js-research.de

Portrait

-

News-ID: 1007157 • Views: 640 (Stand: 31.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1007157/Silber-im-Kampf-gegen-CO2.html>